

Wie geht's? Wie steht's?

Ein Erzählspiel von Ulrich Baer für die IdeenKISTE Herbst 2026*

Für eine Gruppe mit bis zu sechs Menschen ab acht Jahren,
die sich über ihre persönlichen Stimmungen, Gefühle und
Sichtweisen austauschen wollen

Jedes Gruppenmitglied legt einen ausgedruckten Bogen „Meine Stimmungslage“ vor sich auf den Tisch. Alle 25 quadratischen Bildkärtchen wurden ausgeschnitten und liegen gemischt und mit der Bildseite nach unten als Stapel in der Tischmitte bereit.

In jeder Runde ziehen alle Mitspielenden je eine Bildkarte vom Stapel und legen sie auf das Feld des eigenen Stimmungsbogens, wo das gezogene Symbolbild am besten passt. Passt bei jemandem das Symbolbild zu keinem Feld, darf es beiseite gelegt werden. Haben alle ihr Bild gelegt, erläutern alle nacheinander ihre Platzierung.

Nachfragen sind erwünscht. Es wird natürlich respektiert, wenn jemand keine weiteren Details erzählen will.

Danach beginnt die zweite Runde, indem wieder alle eine Bildkarte ziehen, sie platzieren und sich über die symbolisch markierten Stimmungen austauschen. Dann zieht jede/r zum dritten und damit letzten Mal ein Symbolkärtchen vom Stapel.

Spielabschluss: Alle in den drei Runden nicht gezogenen Kärtchen werden aufgedeckt ausgebreitet und alle, die noch ein viertes Stimmungsfeld auf ihrem Bogen mit einem Symbolbild kennzeichnen wollen, dürfen sich ein passendes Bild von den ausgelegten nehmen und ihre Platzierung begründen.

Variante: Es dürfen auch zwei verschiedene Symbolbilder in einen Stimmungsbereich gelegt werden, denn manchmal sind Stimmungslagen ja nicht immer ganz eindeutig.

* (C) Alle Rechte vorbehalten.

Meine Stimmungslage

Meine aktuelle Stimmung

Meine allgemeine persönliche
Situation

Meine Vergangenheit

Meine Zukunft

Meine Schul-Situation oder
Ausbildungs-, Arbeits-, Rentner-
Situation

Meine Sicht auf die gesellschaftliche
Entwicklung



Vorschläge für Materialvarianten zum Spiel „Wie geht’s? Wie steht’s?“

Statt der oben abgebildeten 25 symbolischen Fotokärtchen könnten zu Spielbeginn an jedes Gruppenmitglied 3 Würfel verteilt werden, die jede/r auf 3 beliebige Stimmungsfelder setzen kann. Die sichtbare Augenzahl kennzeichnet die Stimmung: 1 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut.

Eine weitere Variante: Statt der Bildkarten bemalt man vor Spielbeginn 25 kleine unbedruckte Holzwürfel (20 mm) mit symbolischen Grafiken oder Mustern, z.B. Smileys, Pfeile, Verkehrszeichen. Zu Beginn jeder Runde zieht jede/r einen Holzbaustein aus einem Säckchen oder Hut.